

Gemeindebrief

der katholischen Gemeinde Sankt Engelbert
in der Pfarrei St. Barbara Mülheim an der Ruhr



Sonntag, 26. Juli A. D. 2015

B / 17. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 31 / 2015

1. Lesung: 2 Kön 4, 42-44

2. Lesung: Eph 4, 1-6

Evangelium: Joh 6, 1-15

Wenn jeder von dem gibt, was er hat, werden alle satt

W. Wolk



Der kleine Junge gibt das Wenige, was er hat – er gibt alles. Jesus wirkt das Wunder, er allein, aber er will, dass wir uns mit unseren noch so bescheidenen Mitteln, unseren noch so geringen Möglichkeiten beteiligen. Der Junge wird satt, obwohl – oder richtiger: weil er gab.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 26. Juli A. D. 2015 – 17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 25. 7. 2015

10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift

16.00 Uhr Evang. Johanniskirche

Hl. Jakobus, Apostel

Vorgezogene Sonntagsmesse [Michael, Hedwig, Ewald und Irmgard Menzel]

Trauung [Paul Thomas & Lisa Marie Kilinski]

SONNTAG 26. 7. 2015

10.00 Uhr Engelbertuskirche

15.00 Uhr Engelbertuskirche

17. SONNTAG im JAHRESKREIS

Gemeindemesse

Taufe [Oskar Johannes Kreuzfelder]

Mittwoch 29. 7. 2015

16.00 Uhr Mariahilfkapelle, Stift

Hl. Martha

Heilige Messe

Freitag 31. 7. 2015

18.30 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta

19.00 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta

Rosenkranzgebet

Abendmesse

Samstag 1. 8. 2015

10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift

16.00 Uhr Engelbertuskirche

Vorgezogene Sonntagsmesse [Paul, Anna, Gerhard Kolender]

Taufe Emma Böller

SONNTAG 2. 8. 2015

10.00 Uhr Engelbertuskirche

18. SONNTAG im JAHRESKREIS

Gemeindemesse [Taufe Julian Olthoff]

Kollekten

Heute ist die Kollekte **für die pastoralen Aufgaben in der Pfarrei.**

Die **Türkollekte** ist die **Gemeindekollekte** für die Aufgaben unserer Gemeinde.

Am nächsten Sonntag ist die Kollekte **für die pastoralen Aufgaben in der Pfarrei.**

Kollektenergebnisse

Reinigungskostenkollekte: 174,--€

Allen Gebern ein herzliches Vergelt's Gott!

Amtliche Mitteilungen

Eine Bitte an die Verantwortlichen der einzelnen Gruppierungen:

Bitte reichen Sie die Terminplanungen für das 2. Halbjahr 2015 ins Gemeindebüro [Briefkasten]. Herzlichen Dank.

köb  **bv.**

Unsere Gemeindebücherei –

immer ein interessanter Treffpunkt:

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag: 11.15 – 12.30 Uhr

Montag: 17.00 – 18.00 Uhr

Sommerferien sind hervorragende Stöberzeiten für Bücherwürme, und unsere Hörbücher und Medien echte Renner für eine ruhige Reise und guten Tagesabschluss. Also: schnell noch zur Bücherei!



Termine der Kirchenmusik

Dienstag: 20.15 Uhr Instrumentalkreis

Mittwoch: 20.00 Uhr Kirchenchöre im Bürgergarten

Freitag: 17.15 Uhr Canticum Novum

Ab in die Sommerfrische – Urlaubsfahrt im Stift

Einen „Tag in den Bergen“ verbringen die Senioren des Sankt Engelbertus-Stifts am Donnerstag, 30. Juli, ohne dafür extra wegfahren zu müssen. An verschiedenen Orten im Garten (und vor unserem

Gemeindezentrum) werden Angebote speziell für Menschen mit Demenz gestaltet. Wer als pflegender Angehöriger interessiert ist, darf an diesem Tag gerne reinschauen und mitmachen (Danke für eine kurze Anmeldung unter ☎ 4592-240).

Seit diesem Jahr wird die „Urlabswoche“ aus den vergangenen Jahren, über die auch in unserer Gemeinde viel erzählt worden ist, auf mehrere einzelne Tage über den Sommer verteilt. Im Stift reagiert man damit auf die zunehmenden körperlichen und geistigen Einschränkungen der dort lebenden Menschen. Die nämlich sind mit einer ganzen Woche „Urlaub daheim“ zunehmend überfordert.



Samstag, 8. August

Ökumenisches Friedensgebet

11 Uhr
Synagogenplatz

Der evangelische Kirchenkreis An der Ruhr und die katholische Kirche Mülheim an der Ruhr laden zum 70. Jahrestag der Atombombenabwürfe über Hiroshima [6. 8. 1945] und Nagasaki [9. 8. 1945] zu einem **ÖKUMENISCHEN FRIEDENSGET** ein.

Nach der Eröffnung führt ein Schweigemarsch über die Schloss- und Leineweberstr. Zum Kirchenhügel, wo in der Kirche St. Mariae Geburt um 11.45 Uhr eine Andacht stattfindet.

Bitte den Termin blockieren und teilnehmen! Plakate hängen und Handzettel liegen aus.

Flüchtlinge kommen – Willkommen in Mülheim“

Die Not ist groß; immer mehr Menschen in Syrien und im Irak versuchen, sich und ihre Familien vor Verfolgung und Gewalt in Sicherheit zu bringen. Das Gleiche gilt für unzählige Menschen in Afrika. Viele werden ihres Glaubens wegen verfolgt, z. B. weil sie Christen sind.

Neben den klassischen Hilfsorganisationen haben sich bislang „unorganisierte“ Bürger in der Initiative „WIM – Willkommen in Mülheim“ zusammengeschlossen, um zu helfen. Alles für Haushalt, Lernen und Spielen ist gefragt, und wird in einem offenen „Warenhaus“ verteilt. [www.wim.ruhr] Wer helfen oder sich engagieren möchte, kann sich über die Homepage informieren und melden. Bitte helfen Sie!

Wer sich fit machen [lassen] will für das Engagement für und mit Flüchtlingen, findet Angebote hier <http://www.bistum-essen.de/start/news-detailansicht/artikel/fit-fuer-fluechtlinge.html>. Bistum und Caritas bieten qualifizierte Informationen und Handlungsstrategien sowie Rechtskunde an.



Montag, 27. Juli

Bastelkreis 15 – 18 Uhr im Gemeindezentrum.

Dienstag, 28. Juli

Handarbeitskreis 13.45 Uhr im Gemeindezentrum.

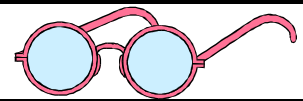
Tanzen 50+ – Blocktänze in der Gemeinschaft 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.

19.30 Uhr **Kreuzbund-Gruppe Sankt Engelbert** im Gemeindezentrum.

Samstag, 1. August

Faires Frühstück ab 9.30 Uhr im Gemeindezentrum

Vorschau



Montag, 3. August

Bastelkreis 15 – 18 Uhr im Gemeindezentrum.

Dienstag, 4. August

Handarbeitskreis 13.45 Uhr im Gemeindezentrum.



AJA – Wandern

Wir treffen uns um 12.45 Uhr am Hauptbahnhof.

Tanzen 50+ – Blocktänze in der Gemeinschaft 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.

19.30 Uhr **Kreuzbund-Gruppe Sankt Engelbert** im Gemeindezentrum.

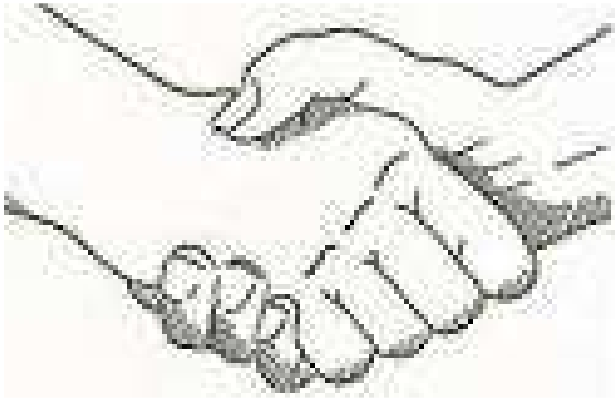
Nach-gedacht

Unter dieser Rubrik finden Sie Nachdenkliches in Kommentar, Hintergrundinformation, Streitschrift oder Ironie.

Die Sakramente der Kirche – Heilszeichen in einer unheilen Welt

Sakrament der Versöhnung

Versöhnung ist ein aktives Tun mit dem Ziel, Ausgleich für eine Schuld herzustellen [= Sühne]. Eine heute denkbarere Verbindung lässt sich über VerSÖHNung herstellen, d. h. Wiedereinsetzen in selbst verschuldet verlorene Kindschaftsrechte. Diese Zugänge bewahren uns davor, das **Sakrament der Versöhnung** engzuführen auf die uns geläufigen Formen von **persönlicher Beichte** und **Versöhnungs- oder Bußfeier**.



Probleme und Konflikte zwischen Menschen, Gruppen oder Völkern gehören zu den Alltagserfahrungen. Nicht, dass es das gibt, ist problematisch, sondern die Art und Weise das auszutragen.

Wo Menschen auf ihr Recht oder die Einhaltung von Gesetzen pochen, bringt Jesus eine andere Kategorie ins Spiel, die ur-biblich ist, die **Barmherzigkeit**. Mit ihr will er nicht Recht und Gesetz aushebeln, aber er stellt die Menschlichkeit über den Buchstaben des Gesetzes, vor allem aber über unmenschliche Werkgerechtigkeit. [Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer!]

Ist es bei der Ehebrecherin, die gesteinigt werden soll, noch die Selbstherrlichkeit [Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.], steigert Jesus den Anspruch auf „göttliches Niveau“ in der umwerfenden Erzählung der absoluten Liebe Gottes [Gleichnis vom verlorenen Sohn und barmherzigen Vater].

Damit ist Jesu Grundanliegen unüberbietbar und in aller Deutlichkeit dargelegt!

Das Sakrament zeigt, was die Kirche in der Geschichte damit und daraus gemacht hat.

Das Sakrament der Versöhnung ist, salopp gesagt, das „Reparatursakrament“ der Taufe. Es ist das Sakrament der „neuen Chance“, die Gott uns gibt – und die wir einander geben können und sollen.

Die Kirche war in ihrer Geschichte, gerade in ihren schlimmsten Zeiten der Machtentfaltung, genau dieser Versuchung erlegen, Macht über die Gefühlswelt zu erlangen und damit Menschen über ihr schlechtes Gewissen steuern zu können.

Was einmal ein durchaus gutes „Seelencoaching“, oder klassisch gesagt, geistliche Begleitung war, verkam zur psychosozialen Kontrolle bis ins Intimste hinein. Der Sexualbereich war das ideale Einfallstor.

Daher war die nach dem II. Vatikanischen Konzil erlebte Wiederentdeckung der „Freiheit der Kinder Gottes“ **das** Einfallstor zur Befreiung von einer unfrei machenden Beichtpraxis. Um es also ehrlich auf

den Punkt zu bringen: Das nahezu völlige Verschwinden der persönlichen Beichte war ein „hausgemachtes“ Problem der Kirche.

Die Versöhnungsfeiern oder Bußgottesdienste sollten eigentlich an eine frühere kirchliche Bußpraxis anknüpfen, wurden aber von der Hierarchie „kastriert“. Man traut[e] den Gläubigen [und vielen Priestern] nicht. Also wurde eine gemeinschaftliche Absolution [Lossprechung der Sünden] verboten. [????!!!] Wie war noch mal das Sakrament in [ein]gängiger Definition? Äußeres Zeichen – innere Wirkung. Das haben wir doch so gelernt.

Also wenn ich einem Mitmenschen, der mich verletzt hat oder den ich verletzt habe, in ehrlicher Absicht die Hand reiche, ist das **Sakrament der Versöhnung** und hat vor Gott Bestand – und gefälltigt vor der Kirche Gewicht.

Ohne die Form der **persönlichen Beichte** mit ihrer Zusage absoluter menschlicher Diskretion [Beichtgeheimnis] nur in Frage stellen zu wollen, habe ich volles Verständnis für die vielen schlimmen Erfahrungen. In Konkurrenz zu den vielen Beratungsangeboten sollten wir deshalb unser absolutes Plus auch in der Öffentlichkeit kommunizieren:

Wir können nicht nur zuhören und zusprechen, wir können kraft Jesu Verheißung und der Tradition der Kirche von Sünden freisprechen [Absolution].

Nur sollten wir nicht verheimlichen, dass das jeder und jede von uns – Kraft Jesu Verheißung – auch genauso jeder/m begegnen kann, mit dem wir im Konflikt leben.

Wenn Sie ein persönliches Beichtgespräch suchen, sprechen Sie den Pastor nach der Sonntagsmesse direkt an oder schreiben Sie ihm eine Direktmail: michael.clemens@sankt-engelbert.de, die nur von ihm gelesen wird. Eine Antwort kommt kurzfristig.

Gemeinsame Versöhnungsfeiern [Bußgottesdienste] feiern wir vor Ostern und Weihnachten; die Termine werden im Gemeindebrief veröffentlicht.

Darüber hinaus gibt es „Beichtkirchen“, z. B. die Anbetungskirche in Essen [Dom] oder die Beichtkapelle in Kevelaer.

Was wir können, wollen wir gern jederzeit tun, Menschen lebendig mit Gott in Verbindung zu bringen. Bitte testen Sie uns – im regelmäßigen Gottesdienst, in der Sakramentspendung oder in persönlicher Ansprache, z. B. sonntags nach der Messe in der Gemeindebücherei beim Kaffee.

Möchten Sie mit uns in Information und Kommunikation in Verbindung sein und bleiben? Dann ordern Sie den

Newsletter Sankt Engelbert ordern unter newsletter@sankt-engelbert.de

Kath. Gemeinde Sankt Engelbert • Engelbertsstr. 47 • 45473 Mülheim an der Ruhr • ☎ 4096308-11 • Fax 4096308-19

E-Mail: gemeinde@sankt-engelbert.de – Internet: www.sankt-engelbert.de – Internet-Portal: www.pfarreisanktbarbara.de

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Redaktion: Pastor Michael Clemens, Pastor (verantwortlich) – Bärbel Sprenger, Pfarrsekretärin

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Mittwoch, 29. Juli 2015